

INHALTSVERZEICHNIS

	VORWORT	IX
	EINLEITUNG	XIV
0.	DER KONFLIKT IM ÜBERBLICK	XIV
	HAUPTTEIL	
	DIE AUSEINANDERSETZUNG UM DIE ANKUNFT DES ANTICHRIST	
1.	DIE MITTELALTERLICHE WELT AN DER WENDE ZUM 14. JAHRHUNDERT	2
1.1	Keine monovalente Epoche	2
1.2	Zeit und Raum vor 1300	3
1.3	Geschichtliche Prozesse um 1300	10
1.4	Die Krone Aragón oder: Kollision im Zuge der Expansion	19
2.	ARNALD VON VILLANOVA: ARZT, ERZIEHER UND REFORMER	23
2.1	Arnald von Villanova – biographische Stationen und bibliographische Notationen	23
2.1.1	In politischer Mission	23
2.1.2	Zur Provenienz Arnalds oder: Catalanus faciens bona	28
2.1.3	Werden und Wachsen oder: Studium, Familie und Beruf	31
2.1.4	Spiritualität und Religiosität	33
2.1.5	Erfolge und Mißerfolge	37
2.1.6	Arnald – ein neuer Platon?	40
2.1.7	Arnald im Dienste Clemens' V.	42
2.1.8	Letzte Jahre	45
2.2	Arnalds Reformanliegen	46
2.2.1	Arnalds Anliegen	46
2.2.2	Appell zur Nachfolge Christi	50
2.2.3	Die Wahrheit lehren und leben	53
2.2.4	Wider den falschen Schein	57
2.2.5	Der konzentrierte Blick auf das Heil und den Heiland	60
2.2.6	Beispielhaftes Streben nach dem Einen, Eigentlichen und Heiligen	62

2.3	Konklusionen und Konsequenzen	66
2.3.1	Resümee oder: Orientierung an der apostolischen Urkirche	66
2.3.2	Konsequenzen	71
3.	DIE ANKUNFT DES ANTICHRIST NACH ARNALD VON VILLANOVA	76
3.1	Der Traktat „De tempore adventus Antichristi“	76
3.2	Die „principia probationis“ und „conclusiones“	81
3.2.1	Die Wächter des Heils und der Ruf der Sorge	81
3.2.2	Der Warnruf und die Widerstände	88
3.2.3	Die speculatores: ihre Sicht und ihr Sehen	96
3.2.3.1	Die Warnung vor dem Tod	99
3.2.3.2	Das Ende der Welt ist nahe	101
3.2.4	Zur Begründung der Sicht und zur Methode des Sehens	105
3.2.5	Klarstellungen oder: Irriges Procedere, falsche Prognosen und Pseudopropheten	111
3.2.6	Die Frage nach dem Kommen des Antichrist	119
3.2.6.1	Eine approximative Antwort	120
3.2.6.2	Das weitere Procedere oder: Der Lösungsweg	127
3.2.7	Eine konkrete Antwort	133
3.2.7.1	Das Datum 1378	133
3.2.7.2	Begründungen und Kalkulationen	136
3.2.7.2.1	Zum terminus a quo	137
3.2.7.2.2	Zum terminus ad quem	139
3.2.7.3	Die Rechnung	141
3.2.8	Belege, Beweise und Bewertungen	143
3.2.8.1	Die Katholizität der Kalkulation	144
3.2.8.2	Daniel	149
3.2.8.3	Die erythräische Sibylle	152
3.2.8.3.1	Historisch-Konkretes	155
3.2.8.3.2	Neue Zahlen	160
3.2.8.4	Einblicke ins Neue Testament	163
3.2.8.5	Der Beitrag der Astrologie	166
3.2.8.6	Zum „modus operandi“	170
3.2.8.7	Reflexionen über Prinzipien	172
3.2.8.7.1	Der Antichrist: prinzipieller Widerpart Christi	173
3.2.8.7.2	Schriftverständnis und Auslegungsmodus	177
3.2.8.7.3	Der eschatologische „ordo“	180
3.2.9	„Conclusiones“	182
3.3	Polemische Replik oder: Arnalds apologetische Antwort	185

3.3.1	Gegen den Vorwurf der Verwegenheit	185
3.3.2	Arnalds Protest gegen das Publikationsverbot	190
3.3.3	Arnalds Auseinandersetzung um Augustinus	193
3.3.4	Engagement für das Wort Gottes und die Braut Christi	203
3.3.5	Zur Apokalypsen-Auslegung Augustins	207
3.3.6	Der Streit um Jerusalem oder: Die Frage nach dem Sinn der Kreuzzüge	213
3.3.7	Contra Professorendünkel	217
3.3.8	Gegen Ab- und Ausgrenzungen	222
3.4	Resümee oder: Der Arzt und seine Therapie	238
3.4.1	Die „speculatores“ oder: Die Diagnose	239
3.4.2	Das Heilmittel und die Therapie	241
3.4.3	Die Heilung oder: Das Heil, Heilige und Universale	249
4.	DIE „TOLERABLE LÖSUNG“ ODER: JOHANNES QUIDORT VON PARIS OP UND SEINE STELLUNGNAHME ZUR FRAGE NACH DEM KOMMEN DES ANTICHRIST	254
4.1	Johannes Quidort von Paris OP	254
4.1.1	Fragen zur Biographie	257
4.1.2	Der Eintritt in den Bettelorden	259
4.1.3	Magister artium?	262
4.1.4	Zu den Publikationen	263
4.1.5	Resümee und weitere Fragen	269
4.2	Der Traktat „De antichristo et fine mundi“ im Überblick	272
4.3	Motive, Modus, Ziele	275
4.4	Der Antichrist: Wer ist das?	278
4.4.1	Antichristus: <i>homo peccati et filius perditionis</i>	278
4.4.2	Das Werk des Bösen	280
4.4.3	Der Antichrist: eine Körperschaft?	282
4.4.4	Der Antichrist und sein diabolischer Charakter	284
4.4.5	Antichristus novissimus	286
4.4.6	Verhältnisbestimmung	291
4.5	Rechnende Reflexion	299
4.5.1	Die Zahl 666	300
4.5.2	Die trimorphe Aussageabsicht	309
4.5.3	Resultat	317
4.6	Exkurs: Das Eigentliche des Antichrist	321
4.7	Die Zeit des Antichrist	326
4.7.1	Prophezeiungen und Visionen	332
4.7.1.1	Das Traumgesicht Eduards des Bekenners	333

4.7.1.2	Hildegard von Bingen und das „tempus muliebre“	340
4.7.1.3	Joachim von Fiore und seine Version	351
4.7.1.4	Der Spruch der Sibylle	362
4.7.1.5	Die Vision von Tripolis	366
4.7.1.6	Pseudo-Methodius	367
4.7.1.7	Resümee oder: Prophetische Kalkulation und probates Kalkül	372
4.7.2	Die Aussagen der Heiligen Schrift	379
4.7.2.1	Das Ende ist nahe	379
4.7.2.2	Der Antichrist kommt	390
4.7.2.2.1	Daniel 8,13–14	390
4.7.2.2.2	Daniel 12,11–13	396
4.7.2.2.3	Andere Schriftstellen	402
4.7.3	Axiome und Argumente aus der Astronomie	411
4.7.3.1	Axiome oder: Die „revolutio planetarum“	414
4.7.3.2	Argumente oder: Zahlen und Zeiten	417
4.7.3.3	Kritische Reflexion	421
4.7.4	Sechs kritische Bedenken oder: Aufruf zur Toleranz	425
4.7.4.1	Ad argumentum primum	425
4.7.4.2	Ad argumentum secundum	430
4.7.4.3	Ad argumentum tertium	431
4.7.4.4	Ad argumentum quartum	434
4.7.4.5	Ad argumentum quintum	439
4.7.4.6	Ad argumentum sextum	440
4.7.5	Resümee oder: Tolerante Antwort	443
5.	DIE KONZISEN KONTRAPOSITIONEN DES PETRUS VON AUVERGNE, NIKOLAUS VON LYRA UND GUIDO TERRENA VON PERPIGNAN UND DIE DETAILLIERTE DARLEGUNG DES HEINRICH VON HARCLAY	449
5.1	Petrus von Auvergne	449
5.1.1	Die Frage nach der Möglichkeit von Privatoffenbarung	455
5.1.2	Kommt der Antichrist in Kürze?	457
5.1.2.1	Eine ungültige Antwort	459
5.1.2.2	Ein unnützes Wissen?	463
5.1.3	Die Schriftauslegung Arnalds – ein gewaltiger Irrtum?	474
5.1.3.1	Error – was ist das?	476
5.1.3.2	Das Urteil: Arnalds Schriftauslegung – ein gefährlicher Irrweg	478
5.1.4	Abschließende Bewertung	485

5.2	Nikolaus von Lyra	489
5.2.1	Eine bedrängende Frage	491
5.2.2	Eine genaue Unterscheidung	494
5.2.3	Ergebnis und Ergänzung	498
5.3	Guido Terrena von Perpignan: Karmelit, Bischof und Inquisitor	499
5.3.1	Formulierung der Frage	502
5.3.2	Beurteilende Antwort	509
5.3.2.1	Gegenrechnung	512
5.3.2.2	Augustins Aussagen und Auslegungen	515
5.3.2.3	Zu Arnalds Danielinterpretation	519
5.3.2.4	Die Ineffizienz datierter Ankündigung	523
5.3.2.5	Verbum Domini	528
5.3.2.5.1	Die Aussageabsicht	529
5.3.2.5.2	Die Gültigkeit der Aussage	532
5.3.2.5.3	Was bedeuten <i>tempora vel momenta</i> ?	534
5.3.3	Ergebnis oder: Der eigentliche Grund der Frage	537
5.4	Heinrich von Harclay	539
5.5	Einwände	543
5.6	Der Antichrist kommt	546
5.7	Wann kommt der Antichrist?	553
5.7.1	Die Antwort des Apollinaris	553
5.7.2	Die Antwort des Methodius Martyr	554
5.7.3	Die Antwort des Arnald von Villanova	557
5.7.3.1	Zu Arnalds angeblicher Auslegungsmethode	559
5.7.3.2	Zu „gewissen Überlegungen“ Arnalds	563
5.7.3.3	Zwischenergebnis oder: Die Absicht Harclays	566
5.7.4	Die Erwiderung des Engländers	569
5.7.4.1	Harclays trimorphe Replik	570
5.7.4.2	Harclays Erwiderung im Vergleich	573
5.7.5	Zu Johannes Quidort von Paris	580
5.7.5.1	Zu Quidorts These	581
5.7.5.2	Zu Quidorts Belegen	585
5.7.5.3	Mehr als nur „Praeterea-Argumente“	588
5.7.5.4	Prüfung der Argumente	599
5.7.5.4.1	Was sagt Augustin wirklich?	600
5.7.5.4.2	Die Auskünfte des „Dichters“ Joachim von Fiore	609
5.7.5.4.3	Andere „Poeten“	620
5.7.5.4.4	Die Auskünfte der Astronomen	626
5.8	Resümee oder: Kritische Relecture	632
	SCHLUSS	
6.	SUMMA	637

ANHANG

Abkürzungen	651
Literatur	655
Register	701